

## Unsere Leitideen für die Integrationsarbeit in Zuchwil

erarbeitet in den Workshops vom 17. November 2007 und 23. August 2008  
vom Vorstand genehmigt am 20. November 2008

### **Zuchwil und seine Wohnbevölkerung**

Ende Dezember 2007 wohnten in Zuchwil 8728 Menschen aus 72 Nationen, davon hatten 5212 Personen einen Schweizer Pass, 3516 Personen hatten eine andere Staatszugehörigkeit.

### **Leitideen**

Der demokratische Rechtsstaat, die Grundrechte und die schweizerische Rechtsordnung bilden die Grundlage für das Zusammenleben und sind unverhandelbar.

Werte sind Handlungsmöglichkeiten oder Möglichkeiten des Erlebens, die für unbestimmt viele Menschen gut sind. Werte geben Sicherheit, gleichzeitig verunsichert der schnelle Wertewandel. Werte sind für uns zum Beispiel die Freiheits- und Menschenrechte, die Solidarität und das Gestalten der Gemeinschaft im Sinne der Demokratie, der Respekt und die gegenseitige Achtung. Werte sind uns wichtig, sie sind die Basis. Wir wollen sie pflegen.

Verhaltensweisen und Tugenden wie Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Sauberkeit und Fleiss, Anstand, Hilfsbereitschaft, Innovationswille und Lösungsorientierung, Akzeptanz von Mehrheitsentscheiden und Bereitschaft zu Konsens und Kompromiss sind in der Schweiz sehr wichtig. Diese können aus unserer Sicht ergänzt werden mit weiteren Verhaltensweisen wie Fröhlichkeit, Offenheit, Gelassenheit, Gastfreundschaft.

Integration ist ein ständiger, fortwährender Prozess. Er ist wechselseitig, bedingt Anerkennung, Offenheit und Beteiligung/Partizipation und erleichtert das geregelte Zusammenleben. Dazu gehört auch der Umgang mit Unterschieden und Konflikten. Integration ist ein bewusster Prozess, braucht Anstrengung. Integration ist aber auch eine Bereicherung für alle Beteiligten. Wir sind ihr gegenüber offen.

Integration bringt einen Nutzen und eine Alltagsverbesserung für alle Beteiligten in wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und persönlichen Hinsicht. Integration wird hauptsächlich erreicht in den Bereichen Bildung, Beruf und Beziehungen mit Begegnungen. Für die Kommunikation ist bei uns die deutsche Sprache die Voraussetzung. Integration ist eine gemeinsame Aufgabe aller Beteiligten und aller privaten und staatlichen Ebenen. Die soziale und kulturelle Integration ist Aufgabe der Gemeinde. Das Grundmenschliche und Gemeinsamkeiten verbinden ebenso wie gleiche Interessen. Institutionen und Vereine leisten einen wichtigen Beitrag für die Beziehungen mit Begegnungen.